

Medienkonferenz "JA zu gerechten Wahlen"  
Donnerstag, 31. Januar 2013, 10.30 Uhr, Hotel Stern, Chur

**ICH WÄHLE  
GERECHT.**

**ICH WÄHLE  
PROPORZ.**

**JA  
ZU GERECHTEN WAHLEN.**

Es gilt das gesprochene Wort.

## **Proporz ist gerecht**

Von Christian Thomann, EVP, Mitglied des Grossen Landrates Davos

Die EVP ist im Grossen Rat nicht vertreten.

Auch kleine Parteien müssen die Chance haben, ins Parlament Vertreter zu entsenden. Der geltende Majorz bevorzugt aber krass die grossen etablierten Parteien. Beispiel: Im Kanton Graubünden stellen die Parteien CVP und FDP 72 von 120 Grossrätinnen und Grossräten. Das sind weit über die Hälfte der Vertreter im Grossen Rat. Eine komfortable Mehrheit. In der Stimmbevölkerung haben sie aber weit weniger Abstützung.

Bei den letzten Nationalratswahlen, die gesamtschweizerisch im Proporz durchgeführt werden, also auch im Kanton Graubünden, haben diese beiden Parteien nur gerade 28 Prozent der Wählerstimmen erhalten. Das ist nicht einmal ein Drittel. Der Majorz gibt diesen Parteien viel mehr Einfluss und Macht als ihnen zusteht. Eine solche Verzerrung ist undemokratisch.

Umgekehrt bedeutet das: Andere Parteien, denen aufgrund ihrer Stärke und Abstützung in der Stimmbevölkerung mehr Vertreter und Einfluss im Parlament zustehen würden, erhalten diese nicht. Konkret: Die Parteien SP, SVP, GLP und Grüne, die bei den letzten Nationalratswahlen in Graubünden zusammen 50 Prozent der Stimmen gewonnen haben, besetzen gerade mal 16 Prozent der Sitze im Grossen Rat.

Fazit: Der heute bei den Wahlen für den Grossen Rat angewendete Majorz führt zu grossen Verzerrungen, die zu undemokratischen, nicht repräsentativen Ergebnissen führen. Die Stimmen der einzelnen Wählenden müssen gleich viel Gewicht haben. Die Parteistärken in der Wählerschaft müssen daher entsprechende Parteistärken im Parlament ergeben.

Der Majorz schafft das nicht. Der Majorz ist darum nicht mehr haltbar.

Ergebnisse der Nationalratswahlen 2011 im Kanton Graubünden =>

<http://www.gr.ch/DE/publikationen/abstimmungenwahlen/nrw2011/Seiten/Resultat2011.aspx>

Verteilung der Sitze im Grossen Rat 2010 =>

<http://www.gr.ch/DE/publikationen/abstimmungenwahlen/kreiswahlen/Seiten/Kreiswahlen2010.aspx>